



HOTEL ibis Berlin Kurfürstendamm

Jede Nacht ein neues Glück

Von Aleksandra Majzlic

Die Erfolgsmarke ibis feiert ihre 1000 Hotels weltweit in der Bundeshauptstadt. Das ibis am Ku'damm präsentiert dazu das ultrabequeme Sweet bed by ibis – inmitten einer Wüstenlandschaft und der Heimstatt der Pinguine.

Frisch bezogen ist das Sweet bed by ibis – Laken, Decken, Kissen: alles in Weiß. Eine künstliche Schneelandschaft breitet sich hinter der höchst komfortabel anmutenden Schlafstätte aus, dazu: Pinguinfiguren. Weniger Meter weiter: ein zweites Bett. Davor Sand, dahinter läuft ein Videofilm auf einer Leinwand ab. Das Meer schubst seine wilden Wogen zum Strand. Nicht weit davon: Bett Nummer drei inmitten eines Dschungels, bewacht von einer angsteinflößenden Raubtierfigur. Der Beweis: Egal, wie tief die Temperaturen in den Keller rutschen, in welche Höhen das Quecksilber rast oder wie gefährlich die Gegend sein mag: In einem Sweet bed by ibis ruht der Gast ungestört und gliederschonend. Das garantieren unter anderem ein anpassungsfähiger Lattenrost, eine hochelastische Multi-Zonen-Kaltschaummatratze mit optimaler Körperanpassung und große Kissen.



Die bärige Berliner Betten-Aktion organisierte das ibis Berlin Kurfürstendamm. In dem 2013 eröffneten Haus feierte Accor im Januar 2014 seine 1000 ibis Hotels weltweit. Das französische Unternehmen ist der weltweit führende Hotelbetreiber im Economy-Segment. „Jeden zweiten Tag eröffnen wir ein Accor-Hotel und jeden dritten Tag ein ibis weltweit“, verkündete der Accor-CEO Sébastien Bazin bei der Pressekonferenz.

Was den Bekanntheitsgrad von ibis steigerte: 2011 strukturierte Accor die drei Marken ibis, ibis Styles und ibis budget neu. „Innerhalb von zwei Jahren hat die ibis Familie die notwendigen Bedingungen geschaffen, die es ihr heute ermöglichen, ihre Wettbewerber zu überholen“, so Peter Verhoeven, Chief Operating Officer Accor Northern, Central and Eastern Europe.



Accor setzt in seinen öffentlichen Bereichen nicht mehr rein auf Funktionalität, wie Grégoire Champetier, Global Chief Marketing Officer bei Accor, vor den Journalisten betonte: „Nun haben wir hier einen sozialen Ort, an dem sich Menschen zum Arbeiten und zum privaten Beisammensein treffen.“ Flexibel ist das Interieur gestaltet. Champetier: „Wir können alle drei bis vier Jahre das Dekor verändern und uns so immer nach den aktuellen Wünschen der Gäste orientieren.“

Ein wichtiges Urbedürfnis des Menschen: gesunder Schlaf. Klar, wer will schon völlig übermüdet beim Meeting erscheinen oder eine Berlin-Tour mit Gliederschmerzen überstehen. Wer sich auf dem Sweet bed by ibis ausstreckt, kann am nächsten Tag garantiert die Bäume im Grunewald ausreißen. Denn ihren Schlafqualitätstest hat die Luxus-Lagerstätte mit Bravour bestanden – auf dem Devil's Mountain im Dschungel am Amazonas.



Der Teufelsberg in Brasilien gilt als einer der unzugänglichsten Plätze der Welt und war für den Abenteurer Aaron Chervenak und seine Crew wie prädestiniert für das waghalsige Projekt. Beim ibis-Fest in Berlin wurde es erstmals der Öffentlichkeit in einem Film vorgestellt: In einer XXL-Kiste verpackt brachten die Mannen das Möbelstück auf den Mount Roraima. Nahe am Abgrund stellte Aaron sein Sweet bed by ibis auf – und schlief wie ein Murmeltier.

Internetnutzer können die Expedition miterleben, auf www.ibis-expedition.com (mit mehreren Kameras gefilmte Szenen, Nachverfolgung der Route auf der Karte, Steuerung der Reportage durch den User, 360-Grad-Rundblick auf den Gipfel des Teufelsbergs etc.)

ibis Berlin Kurfürstendamm

Bayreuther Straße 39

10787 Berlin

Telefon: +49 (0)30 288 867-0

In der Nähe: KaDeWe, U-Bahnhof Wittenbergplatz

180 Zimmer mit Schreibtisch, schallgeschützt, klimatisiert

WLAN kostenfrei im ganzen Hotel

Sweet bed by ibis

Frühstück, Bar rund um die Uhr geöffnet, kalte und warme Snacks

WebCorner mit Computer (Office-Paket), Drucker und Internetzugang

Parkplätze



ibis

Zu dem weltweit einheitlichen Angebot zählen: moderne Einrichtung, Internetanschluss, schallgedämmte Zimmer, innovatives Bettenkonzept mit höchstem Komfort, Frühstück von vier Uhr morgens bis mittags sowie eine abwechslungsreiche Küche. Mehr als 300 öffentliche Hotelbereiche, davon 55 in deutschen Häusern, gestaltete der Konzern um. Neu ist auch das ibis kitchen-Konzept: Restaurants, Bars und Sitzecken sind miteinander verbunden. Frühstücken können Gäste des ibis Berlin Kurfürstendamm beispielsweise auch im angrenzenden ibis budget Berlin Kurfürstendamm. Die neu designten Zimmer warten unter anderem mit Kopfbrettern und grafischem Design auf. www.ibishotel.com

Accor

Zu Accor, weltweit führender Hotelbetreiber und europäischer Marktführer zählen die Marken Sofitel, Pullman, MGallery, Grand Mercure, Novotel, Suite Novotel, Mercure, Adagio, ibis, ibis Styles, ibis budget und hotel F1. www.accorhotels.com

BERLIN-TIPPS



Trabi Safari: Winter in Orange

Er keucht, schnaubt und stöhnt, der Motor. Stotternd setzt sich das Gefährt in Bewegung – und verbreitet einen wahrlich atemraubenden Gestank. Schnell kurbeln, kurbeln, kurbeln und schon verfliegt der alte DDR-Duft und lässt Raum für die winterfrische Berliner Luft, Luft, Luft. Die Trabi World präsentiert ihre Berliner Benzinkutschen beispielsweise im DDR-typischen Eisblau und Safarigrün, aber auch in Orange oder mit allerlei Streifen aufgepepptem Pink.





Die einst in Zwickau gefertigten Vehikel tuckern in einer langen Kolonne durch die Spree-Stadt. „Immer lächeln“, empfiehlt die Fahrerin ihren drei Gästen, schließlich zücken etliche Passanten ihre Kameras. Aus einem Lautsprecher schallt eine Stimme mit allerlei Sightseeing-Infos. Noch witziger allerdings: die Kommentare der Chauffeuse. So verrät sie, dass die Berliner zur Siegessäule „Goldelse“ sagen und zum Friedrichstadt-Palast „Las Vegas“. Die Botschaft Baden-Württembergs nennen die Hauptstädter „Spätzle-Bunker“ und die italienische Botschaft „Bunga-Bunga-Bunker“. Als die Stadtführerin das Kanzleramt erblickt, grüßt sie mal eben „Mutti Merkel“. Dazu erfreut sie sich immer wieder am Triebwerkknattern: „Was für ein Sound!“. Welcher West-Schlitten kann da schon mithalten.



www.trabi-world.com, nach erfolgreich absolvierter Trabi-Tour erhalten die Gäste einen Spielzeugtrabi (Foto) sowie einen Trabi-Führerschein mit Sandmännchen-Foto

DDR Museum: Rennpappe in Schlüpfblau

An einen schicken Wagen, wie ihn die Verwandten beim Familienbesuch in Sachsen präsentierten, war natürlich nicht im Traum zu denken. Im Arbeiter-und-Bauernstaat mussten sich die Menschen mit einem Trabi zufriedengeben, den sie vorzugsweise in Schlüpfblau orderten und nach bis zu 16 Jahren dann auch bekamen. Immerhin: Das Duroplast-Gehäuse war leicht, rostete nicht und sparte teure Metallimporte. In der Ausstellung kann man sich in so eine Rennpappe setzen, am Zündschlüssel drehen und virtuell herumkurven – begleitet vom Geräusch des röchelnden Motors.

DDR Museum, Karl-Liebknecht-Straße 1, Berlin-Mitte, www.ddd-museum.de

Fotos: Accor Hospitality Germany GmbH, Stefan Ziemba, East Car Tours GmbH & Co. KG